

Historie vor der Haustür

Düsseldorf – Altstadt und Umgebung

Der Schlossturm ist das letzte Überbleibsel des Schlosses, welches von den Franzosen 1795 in Brand geschossen wurde.

Schloss Jägerhof diente der französischen Besatzung als Lazarett und wurde 1811 für den viertägigen Besuch Napoléons und seiner Gattin hergerichtet.

Der Napoleon-Hügel im Hofgarten, von dem aus Napoléon einen ersten Blick auf Düsseldorf geworfen haben soll. Hier befindet sich auch die **Heinrich-Heine-Gedenkstätte**.

Die Ratinger Straße wurde von Napoléon wegen der sonst unüblich frühen Öffnungszeiten von zwanzig (!) Kneipen schon am frühen Morgen "rue du matin" genannt. Daraus wurde dann die Rätämatäng.

Geburtshaus von Heinrich Heine, der als Zeitzeuge die französische Besatzung erlebte und schilderte. Er lebte hier in der Bolker Straße von 1797 bis 1814.

Palais Nesselrode, heute Hetjens-Museum, war kurzzeitig Sitz der Präfektur des Großherzogtums Berg.



Schlossturm



Schloss Jägerhof



Napoleon-Hügel



Heine-Haus



Ratinger Straße



Palais Nesselrode

Historie vor der Haustür

Düsseldorf – Altstadt und Umgebung (2)

Der Heimatbrunnen befindet sich direkt neben der Maxkirche in der Altstadt.

Zum Schiffchen - In dem noch heute geschmückten Napoleon-Zimmer der Traditionsgaststätte hat der Kaiser ein Mahl eingenommen.

Zitadelle – deren Reste an der Hafenstraße und hinter dem Stadtmuseum zeugen noch von den, durch die Franzosen geschleiften Festungsanlagen



Detail vom Stadtbrunnen



Traditionsgaststätte



Reste der Zitadelle

Nur noch schwach auszumachen sind auf der gegenüberliegenden Rheinseite die Reste der **französischen Befestigungen** zur Beschießung Düsseldorfs 1795.

Düsseldorf - Benrath

Schloss Benrath war von 1806 bis 1813 offizielle Residenz der Großherzöge von Berg und Kleve. Tatsächlich bewohnt wurde es in dieser Zeit nur drei Monate lang von Joachim Murat.



Front



Rückseite

Historie vor der Haustür

Neuss – Rathaus und Zeughaus

Rathaus mit nachgestelltem Einbruchsversuch des „Fetzers“ siehe auch Informationstafel *Kurzbiografien*



Zeughaus

in dem durch die Franzosen säkularisierten Kloster. Die Säkularisierung ging übrigens überall einher mit der Vertreibung von Mönchen und Nonnen, welche nun mittellos und ohne Ausbildung auf das Gemeinwohl angewiesen waren.



Historie vor der Haustür

Neuss – Nordkanal, Epanchoir und Quirinus-Münster

Der Grand Canal du Nord wurde von Napoléon geplant, um die Handelsroute um Holland herum abzukürzen. Er sollte vom Rhein bei Neuss-Grimlinghausen bis zur Maas bei Venlo führen. 1809 begannen die Arbeiten, aber der Kanal wurde nie fertiggestellt. Das **Epanchoir** war eine damalige technische Meisterleistung und ermöglichte die Kreuzung von Erft und Nordkanal.



Reste des Nordkanals

Epanchoir mit Informationspavillon
und Erftschleuse



Kuppel des Quirinus-Münsters

Die darauf befindliche Statue diente den Franzosen bis zum beherzten Eingreifen durch die Bürgermeistersgattin Josten als Zielscheibe für die Artillerie; siehe auch Informationstafel *Kurzbiografien*

Historie vor der Haustür

Leverkusen-Opladen - Schloss Morsbroich



Heute ein Museum, war es ehemals Sitz der **Finanzverwaltung** des Großherzogtums Berg. Murat schenkte das Schloss seinem Finanzminister Jean Antoine Michel Agar, der zwar den Titel *Comte de Mosbourg* annahm, aber meist in Düsseldorf seine Amtsgeschäfte erledigte. Die beiden Seitenflügel wurden dem Schloss übrigens erst später hinzugefügt.

Lohmar - Schloss Auel



Napoléon bezog hier Quartier, als er 1811 seine Truppen vor Köln inspizierte. Heute ist es ein Hotel, in dem man sogar im **Napoleon-Zimmer** stilgerecht übernachten kann.). Zar Alexander I. residierte 1815 auf seiner Reise nach Paris ebenfalls in diesem Schloss.

Historie vor der Haustür

Bensberg - Schloss und Gedenkstätten



Das Schloss beherbergt heute ein Luxushotel. Durch die gesamte napoleonische Zeit hindurch als **Lazarett** wechselnd von Kaiserlichen und Franzosen genutzt, herrschten dort schreckliche Zustände. Es gab kein Heizmaterial, zu wenig medizinische Betreuung und die Hygiene war mehr als mangelhaft. Täglich starben dort Menschen.



Franzosenkreuz im Milchborntal in Sichtweite des Schlosses Bensberg. Hier wurden die Opfer mehrerer Typhusepidemien im Lazarett (s.o.) beigesetzt.



Gedenkstätte für die Kaiserlichen, die ebenfalls zu Hunderten im Lazarett Schloss Bensberg starben. Etwas versteckt gelegen ebenfalls im Milchborntal.

Historie vor der Haustür

Wuppertal – Dreikaiserdenkmal



1817 auf dem **Marktplatz von Elberfeld** als Umzäunung einer 1814 gepflanzten Friedenseiche errichtet, präsentiert es sich heute im neuen Glanz mit „neuer“ Eiche in den Parkanlagen auf der Hardt. Zum Thema, siehe auch Stichwort *Petition von 1811* auf der Informationstafel *Wissenswertes & Kurioses*.

Im Umland

Weitere, mit der Napoleonischen Zeit eng verknüpfte Orte sind in **Köln** der **Melatenfriedhof*** (siehe Stichwort *malade* auf der Infotafel *Französische Begriffe ...*) und das **Farina-Haus** (siehe Stichwort *Eau de Cologne* auf der Infotafel *Wissenswertes & Kurioses*) sowie die **Zitadellen von Jülich und Wesel**.

*Dort gibt es auch ein Hochkreuz zur Erinnerung der in den Napoleonischen Kriegen gefallenen Kölnern, allerdings nicht mit deren Namen versehen, sondern mit denen der Zurückgekehrten.

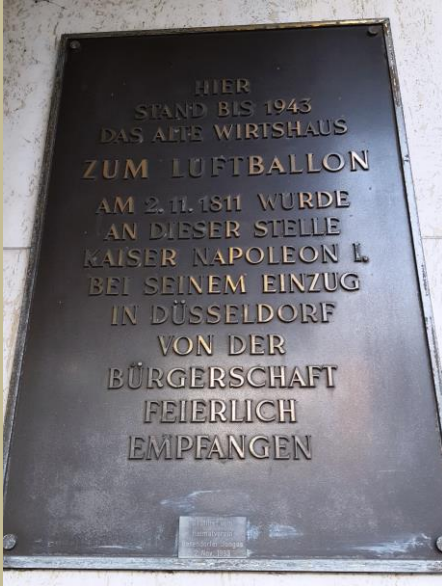
Museen

Im Bergischen gibt es einige Museen und Sammlungen, welche Überbleibsel aus der Napoleonischen Zeit ausstellen bzw. deponieren. Besonders zu nennen sind das **Stadtgeschichtliche Museum in Düsseldorf**, das **Historische Zentrum in Wuppertal** und das **Bergische Museum in Schloss Burg**. Auch das **Klingenmuseum in Solingen** beherbergt einige interessante Stücke.

Historie vor der Haustür

Nachtrag

auf Anregung und mit Unterstützung meines guten Freundes Claus Hallen



Bislang unberücksichtigt blieb **Gedenktafel in der Kaiserstraße in Düsseldorf** gestiftet von den Heimatverein „Derendorfer Jonges“ 1993.

Die Namensgebung des Gasthauses "Am Luftballon" erfolgte übrigens im Zusammenhang mit den ersten Düsseldorfer Heißluftballon-Fahrten. 1796 wurde die Bezeichnung erstmalig für das Haus an der Ecke Kaiserstraße-Nordstraße/Fischerstraße urkundlich erwähnt.

Das **Fresko-Gemälde von Claus Meyer „Freiwilligen-Auswerbung im Bergischen Land 1813“** auf Schloss Burg. Die komplette Vorstudie war noch bis 2019, leider schlecht konserviert und ausgeleuchtet, in einem Schnellrestaurant (ehemalige Traditionsgaststätte) in der Graf-Adolf-Straße 56 in Düsseldorf zu sehen.

